

Demen Oktober 13

Einladung zur Gründung

Arbeitskreis Zukunft Demen      AZD

am 02.11.2013, 10 Uhr  
EVITA Forum Demen,  
Ziolkowskiring 50

Zur Bildung einer weiteren  
politischen Kraft in Demen laden ein

Mark Einbeck  
Elke Zielke  
Horst Spieck  
Olaf Dobbertin



„Wenn dein Pferd tot ist, steige ab“

Diesen Satz sprach Mark Einbeck aus, als er sein Mandat als Abgeordneter der Gemeinde Demen im September diesen Jahres niederlegte.  
Wofür wollte er nicht mehr Mitverantwortung tragen?

1. Für die politische Handlungsunfähigkeit der GV durch Blockade um der Blockade willen – in einem Umfeld von Verleumdung, Mißgunst und Inkompetenz.
2. Für die kollektive Arbeitsverweigerung bei Vorschlägen von Bürgern. Diese finden über Jahre weder den Weg in die Ausschüsse noch in die Gemeindevertretersitzung.
3. Für die Haushaltspolitik an der Weiche zum Abstellgleis mit voller Fahrt auf den Prellbock.

Seit einem Jahr werden in der Gemeinde keine Aktivitäten zur Korrektur der Einnahmensituation des Haushaltes unternommen, obwohl es dafür plausible Vorschläge aus den Unternehmen des Ortes gibt. Jeder Abgeordnete, der es sehen will, weiß, daß das Defizit von 2012 und 13 insgesamt um die halbe Million liegt. Die Rücklage für Demen ist de Facto nicht mehr existent. Der Kämmerer des Amtes bescheinigt im Haushalt 13 „die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde ist gefährdet“.

**Demen ist durch eigenes Mitwirken in Richtung Pleiten unterwegs –  
Pleite ist nicht geil!**

Konsequenz: Geldzuwendungen für unterschiedliche freiwillige Aufgaben sind in Gefahr !

Niemand will diese Zukunft ! - der Arbeitskreis ist für den Erhalt und Erweiterung der noch vorhandenen Infrastruktur. In der aktuellen Gemeindevertretung gibt es offensichtlich dafür keine Mehrheit.

## **Demen kann erfolgreich gegensteuern.**

Dazu bedarf es einer Kraft in der Gemeindevertretung, die mit Mut und frischem Verstand, Blockadehaltung, Inkompetenz, Missgunst und Stillstand ersetzt.

**Die Mehrheit** der Bürger wünscht, dass Abgeordnete mit soliden Argumenten die Debatte führen, nicht um am Ende immer Recht zu behalten oder Macht zu demonstrieren, sondern um ein zukunftsfähiges Ergebnis für die Gemeinde zu erhalten.

**Die Mehrheit** der Bürger wünscht, dass die Regeln der Kommunalpolitik und der Kommunalverfassung eingehalten und respektiert werden.

**Die Mehrheit** der Bürger wünscht, dass der Bürgermeister per Beschluß von den Abgeordneten Aufgaben erhält und unter Kontrolle steht.

**Die Mehrheit** der Bürger wünscht, dass das Amt als Dienstleister für Gemeinde und Bürger gefordert wird.

**Die Mehrheit** der Bürger erwartet von einem Abgeordneten, das er sich qualifiziert, Situationen analysiert, sachkundig entscheidet und den Bürger umfassend begründet informiert.

Wir fanden Verbündete in ganz Demen. Unser Slogan:

### **Steig auf ein frisches Pferd und achte auf den Weg!**

- **Wir setzen auf Transparenz und das bessere Argument - nicht auf das Mauseln in Hinterzimmern.**
- **Jede Bürgerin und jeder Bürger kann mit seinem gesunden Menschenverstand zur Kompetenz des Teams beitragen.**
- **Überprüfbare Information ersetzt die Gerüchteküche und Unterstellung.**
- **Auf Basis solider Haushaltspolitik wird die Lebensqualität in allen Ortsteilen der Gemeinde Demen erhalten bzw. verbessert.**

Ablauf für den 02.11.13 10 Uhr

1. Vorstellung der Veranstalter
2. Mark Einbeck  
Bericht über die Lage in der jetzigen Gemeindevertretung
3. Gründung des "Arbeitskreises....."
4. Strukturfestlegungen und Wahlen
5. Erste Zieldebatte
6. Festlegen der nächsten Aufgaben und des Termins des nächsten Treffens mit dem  
Thema [Bestätigung Arbeitsplan und Programmdebatte](#)

Mark Einbeck  
Olaf Ralderup

Harst J. J. J.  
Ulrich J. J. J.